

Eupen, den 13. Mai 2020

- Pressemitteilung -

## **Eine Welle der Solidarität mit den Wohn- und Pflegezentren**

Gemeinsam gegen das COVID-19-Virus –

Spendenaufrufe zu Gunsten des Gesundheitssektors Ostbelgiens

Die König-Baudouin-Stiftung und der «Fonds für solidarisches Leben Ostbelgien» haben Ende März einen Spendenaufruf zu Gunsten der beiden ostbelgischen Krankenhäuser und der Senioren- und Pflegeeinrichtungen ins Leben gerufen, damit diese ihre durch die COVID-19-Krise entstandenen zusätzlichen Kosten wenigstens zum Teil kompensieren können.

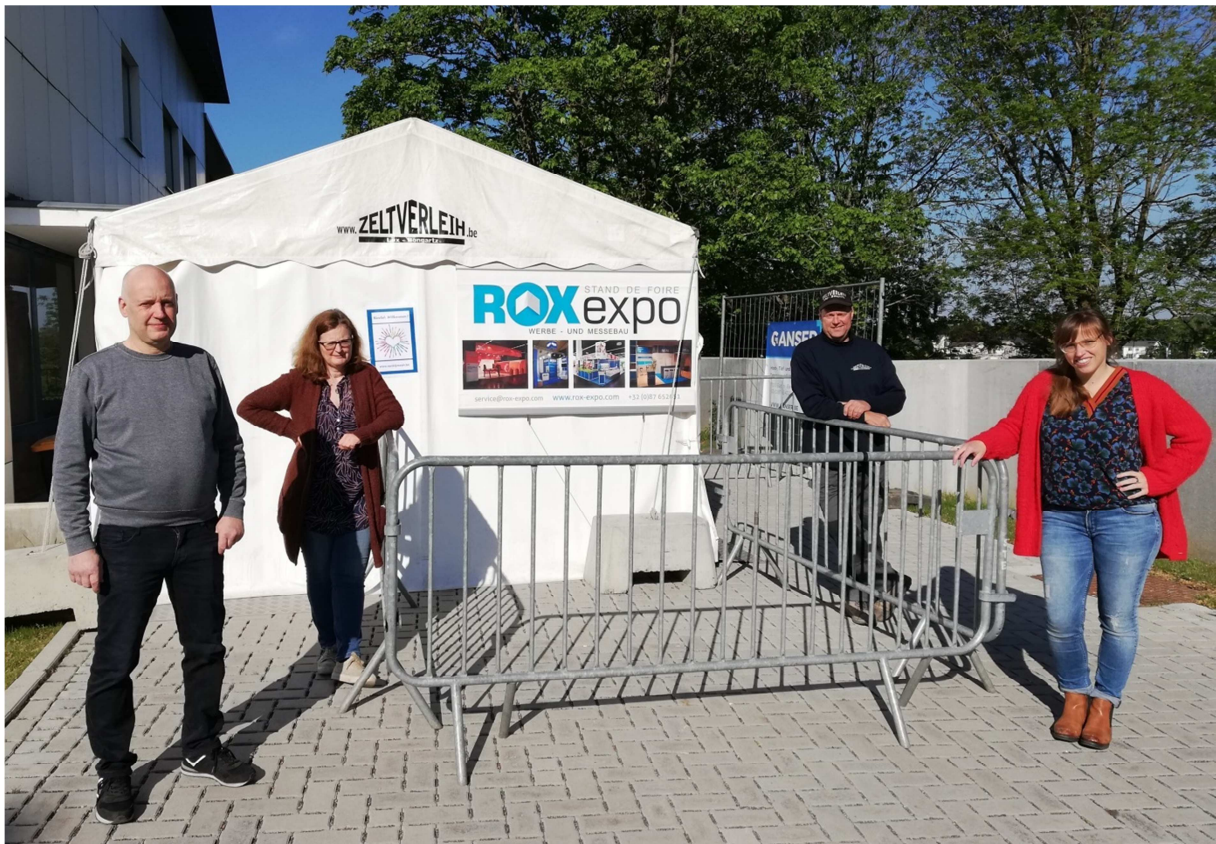
Hierbei konnten mehr als 280.000 € für den Gesundheits- und Pflegesektor und 120.000 € für andere Initiativen im Rahmen der Covid-19-Krise gesammelt werden, die teils als Pauschalbetrag, teils nach Anzahl Belegplätzen aufgeteilt und integral an die Einrichtungen weitergeleitet wurden.

Dem Wohn- und Pflegezentrum für Senioren St. Joseph wurde vergangene Woche hierdurch ein Spendenbetrag in Höhe von 35.301,27- € zuteil. Aus dem Beitrag des «Fonds Alfons Pankert & Clärchen Deneffe» wurden für die Kommunikation mit den Angehörigen zusätzliche Tablets und fünf mobile Bildschirme auf Rollwagen der Lontzener Firma Quovis bestellt, die bei Personen mit auditiven oder visuellen Schwächen effektiver eingesetzt werden können als Tablets.

Wir möchten im Namen aller Bewohner und Mitarbeiter an dieser Stelle nicht nur der König-Baudouin-Stiftung und den von ihr verwalteten, an dieser Aktion beteiligten Stiftungen wie dem «Gert-Noël-Fonds» , dem «Fonds Helmut Kohl» und dem «Fonds Alfons Pankert & Clärchen Deneffe» danken, sondern auch den Spendern sowie allen Privatpersonen, Einrichtungen und Unternehmen für die spontanen Hilfs- und Unterstützungsangebote oder Sach- und Materialspenden, die in den letzten Wochen bei uns eingegangen sind, sei es in Form des Angebots einer ehrenamtlichen Tätigkeit in unserem Hause oder durch die Bereitstellung von Schutzmaterialien wie Einweghandschuhen, Masken, Schutzbrillen, Overalls, Visieren, usw.

Vielfältige Hilfestellungen erfuhren wir in dieser Hinsicht ebenfalls durch das Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft, die Stadtverwaltung und durch das St. Nikolaus- Hospital.

Auch die kurzfristige Einrichtung unseres Besucherzeltes wurde erst durch die tatkräftige Unterstützung der Firmen Zeltverleih Lux-Bongartz aus Raeren und Rox-Expo aus Eupen, die uns die Trennwände kostenlos zur Verfügung gestellt haben, möglich.



Herr Rox, Frau Bremen, Herr Lux und Frau Pommé vor dem Besucherzelt

Wir wissen diese öffentliche Anteilnahme an der aktuellen Situation sehr zu schätzen und freuen uns über jede noch so kleine Form der Solidaritätsbekundung.

Franziska Franzen,

Präsidentin des ÖSHZ Eupen, Träger des WPZS St. Joseph